

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

11. Februar 2016 | Seite 1 | 2

Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS auf der LogiMAT 2016

Bei Fraunhofer SCS dreht sich auf der LogiMAT 2016 vom 8. bis 10. März in Stuttgart in Halle 5 Stand 5G08 alles »rund um das optimale Lager« – von der passenden Netzplanung über den idealen Standort bis zur besten Schnittstellen- und Prozessorganisation.

Eine Auswahl unserer Themen rund um das optimale Lager

Pick-by-Local-Light – Einsatz von Drahtlossensornetzen in der Kommissionierung. Dieses neu entwickelte Unterstützungssystem für die manuelle Kommissionierung wird auf der LogiMat erstmals präsentiert und zwar am Beispiel eines mit Fachanzeigen bestückten Bereitstellregals. In der manuellen Kommissionierung ist Pick-by-Light (PbL) ein weit verbreitetes System zur Mitarbeiterunterstützung. Gängige kabelgebundene und drahtlose PbL-Systeme erfüllen nur bedingt die Anforderungen flexibler und aufwandsarmer Kommissionierung, da sie entweder hohe Installationsaufwände erfordern oder über niedrige Batterielaufzeiten verfügen. Ziel des Forschungsprojektes Pick-by-Local-Light (PbLL) ist die Entwicklung eines neuartigen Kommissioniersystems auf Basis drahtloser Sensornetze. Im Forschungsvorhaben wurden drahtlose Fachanzeigen, Regalsignalleuchten und Kommissioniererknoten sowie eine Middleware zur Anbindung an ein Warehouse Management System entwickelt. Die dabei eingesetzte s-net®-Technologie des Fraunhofer IIS für extrem energiesparende, drahtlose, sich selbstorganisierende Sensornetze ermöglicht eine einfache Installation der Fachanzeigenknoten an den Regalen und damit temporäre Lageraufbauten und eine schnelle Umgestaltung von Entnahmefächern und Regalen. Tragen die Kommissionierer einen drahtlosen Sensorknoten mit sich, sind sogar standortspezifische Funktionen des Kommissioniersystems möglich, wie beispielsweise eine Signalgebung, die sich auf den Gang beschränkt, in dem sich der Kommissionierer befindet. PbLL ist im Gegensatz zu anderen Lösungen energieeffizient und wartungsarm. Das Forschungsprojekt PbLL wird von der AiF und einem breiten Projektkonsortium aus der Industrie gefördert.

Die optimale Planung von logistischen Netzwerken und Standorten erfordert aufgrund der Komplexität des Themas unterschiedlichste Kenntnisse. Mathematisch quantitative Verfahren sind dabei genauso wichtig wie die Auswahl der entscheidenden qualitativen Kriterien oder großes Branchen-Know-how. Nur durch die Kombination dieser Sichtweisen kann eine umfassende und vor allem gut umsetzbare Lösung angeboten werden. Für eine **ganzheitliche Netz- und Standortplanung** stellt Fraunhofer SCS ein interdisziplinäres Team aus Mathematikern, Informatikern, Ingenieuren und

FRAUNHOFER-ARBEITSGRUPPE FÜR SUPPLY CHAIN SERVICES SCS

Betriebswirten zur Verfügung, so dass Logistikdienstleister und Verlager in ihrer Planung zukünftig flexibel auf Veränderungen in den Märkten, Kundenstrukturen, Produktionskosten oder anderen äußeren Rahmenbedingungen reagieren können.

PRESSEINFORMATION11. Februar 2016 | Seite 2 | 2

Prüfen Sie an unserem Stand in Halle 5 Stand 5G08 live Ihr Geschick als Netzplaner. Ziel unseres interaktiven Tourenplanungsspiels ist die Verplanung von bis zu 5 LKW-Touren. Dabei ist es wichtig, alle Waren auf dem Weg abzuholen und gleichzeitig eine möglichst kurze Strecke zu wählen. An jedem Messetag erwartet Sie eine neue Spielinstanz - wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Um die Lagerleistung zu messen und Verbesserungsansätze systematisch zu ermitteln, ist Lager-Benchmarking ein bewährtes Mittel. Fraunhofer SCS bietet Unternehmen nun eine ergänzende Methode an, die die »weichen«, qualitativen Faktoren in einer standardisierten Form ebenfalls berücksichtigt: Den **Fraunhofer SCS Lean-Warehouse-Index**. Dafür wurde ein Index entwickelt, der den »Lean-Umsetzungsgrad« in den Lagern misst und die Bereiche Lean-Philosophie, Organisation, Prozesse, Administration, Mitarbeiter und Zielsystem fokussiert. Der Lean-Warehouse-Index liefert schnell und unkompliziert eine individuelle Einpositionierung für Unternehmen und wertvolle Ansatzpunkte auf dem Weg zu mehr Effizienz im Lager.

Am 9. März von 10.00 bis 11.30 Uhr Forum D, Halle 7 moderiert **Prof. Dr. Alexander Pflaum, Fraunhofer SCS** das Fachforum »Logistik als Backbone des E-Commerce in B2B und B2C - So positionieren sich Hersteller als Handelslogistiker«.

Die Mitarbeiter der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS untersuchen seit 20 Jahren die komplexen Zusammenhänge von logistischen Netzwerken, ihrer Märkte, Prozesse und Dienstleistungen, um Versorgungsketten nicht nur schneller, besser, transparenter und profitabler zu machen, sondern vor allem auch nachhaltiger. Unsere langjährige Erfahrung in der Logistikbranche ist die Basis für unsere in der Praxis und Wissenschaft nachgewiesenen Expertise bei der Analyse, Entwicklung, Bewertung und Optimierung von Dienstleistungen, die die Versorgung von Menschen mit Gütern wie Rohstoffen, Lebensmitteln, Ersatzteilen, Geld, Energie oder sogar Wissen garantieren. Als neutrale Forschungseinrichtung gewährleisten wir einen unvoreingenommenen Blick auf alle Fragestellungen unserer Kunden und Partner aus Industrie, Handel und Dienstleistung sowie öffentlichen Institutionen.